

# Teil 3 des Navarro-Reports: „Ja, Präsident Trump hat gewonnen!“



*Am 20. Januar, dem Tag der Amtseinführung des „gewählten“ US-Präsidenten Joe Biden, berichtete PI-NEWS über die Veröffentlichung des dritten Teils des sogenannten „Navarro“-Reports. Angesichts der Brisanz des Berichts über den mutmaßlichen Wahlbetrug in den USA veröffentlichen wir nachfolgend den kompletten Teil 3 des Navarro-Reports in deutscher Übersetzung:*

Band 1 des Navarro Reports, *Die makellose Täuschung*, bewertete die Fairness und Integrität der Präsidentschaftswahlen 2020, indem sechs Schlüsseldimensionen angeblicher Wahlunregelmäßigkeiten identifiziert und bewertet wurden. Zu diesen Unregelmäßigkeiten gehörten: offener Betrug, falsche Handhabung von Stimmzetteln, eine Vielzahl von Prozessfehlern, mehrfache Verstöße gegen die Gleichheitsklausel des 14. Verfassungszusatzes, Unregelmäßigkeiten bei Wahlmaschinen und statistische Anomalien.

Diese Bewertung wurde in sechs wichtigen, umkämpften Staaten durchgeführt – Arizona, Georgia, Michigan, Nevada, Pennsylvania und Wisconsin. Die Ergebnisse in diesen sechs Staaten würden letztlich wahlentscheidend sein – genau wie es die Strategie der Demokratischen Partei vorsah.

Zu den Beweisen, die für die Bewertung von *Die makellose*

*Täuschung* herangezogen wurden, gehörten mehr als 50 Gerichtsverfahren und Gerichtsurteile, Tausende von eidesstattlichen Erklärungen und anderen Erklärungen, Zeugenaussagen in einer Vielzahl von staatlichen Gerichtsbarkeiten, veröffentlichte Analysen von Think Tanks und Rechtspflegezentren, Videos und Fotos, öffentliche Kommentare und eine umfangreiche Presseberichterstattung. Zu den drei wichtigsten Ergebnissen des Berichts gehören: (1) Sechs Arten von Wahlunregelmäßigkeiten waren in den meisten oder allen umkämpften Bundesstaaten vorhanden und durchgängig verbreitet; (2) Jeder umkämpfte Bundesstaat unterschied sich auf seine eigene Weise in Bezug auf die Arten von Unregelmäßigkeiten, die wahlentscheidend waren; (3) Es gab keine einzelne „silberne Kugel“, die angeblich die Wahl für Biden gewann; stattdessen war es „der Tod durch tausend Unregelmäßigkeiten“ in jedem gegebenen umkämpften Staat; und, am wichtigsten in Bezug auf die Frage, ob die Wahl möglicherweise gestohlen wurde, (4) die schmalen angeblichen „Sieg“-Vorsprünge Bidens in jedem der sechs umkämpften Staaten wurden durch die Anzahl der potenziell illegalen Stimmzettel um Längen übertroffen.

Teil 2 des Navarro Reports, *Die Kunst des Diebstahls*, untersuchte die institutionelle Entstehung der sechs Arten von Wahlunregelmäßigkeiten. Ein Schlüsselergebnis: Die Bemühungen der Demokratischen Partei, den Wahlprozess in den sechs umkämpften Bundesstaaten strategisch zu manipulieren, begannen Jahre vor und in vielen Fällen kurz nach der Wahl von Präsident Trump im Jahr 2016. Ein zweiter wichtiger Befund: das Spiel der Demokraten, den Wahlprozess zu manipulieren, wurde durch eine zweigleisige Große Strategie des „Wahlurnenstopfens“ implementiert, die so konzipiert war, dass die sechs wichtigsten umkämpften Staaten mit genügend ungeprüften und potenziell illegalen Briefwahlstimmen überschwemmt, um einen eindeutigen Trump-Sieg in einen knappen angeblichen Biden-„Sieg“ zu verwandeln.

Gleis 1 der Strategie der Demokraten hat die Anzahl der Briefwahlstimmen dramatisch ERHÖHT. Gleis 2 verringerte dramatisch das Niveau der Prüfung solcher Stimmzettel. Dies führte zu einer Flut von potenziell illegalen Stimmzetteln in den umkämpften Staaten, die mehr als ausreichend war, um die Waage von einem eindeutigen legalen Sieg von Präsident Trump zu einem knappen und potenziell illegitimen angeblichen „Sieg“ von Joe Biden zu kippen.

Wichtig ist, dass vieles von dem, was die Demokratische Partei und ihre Mitarbeiter taten, um effektiv zu erreichen, was möglicherweise ein illegales Ergebnis ist, durch eine Vielzahl von legalen Mitteln verfolgt wurde. Nichtsdestotrotz, zeitweise haben demokratische Regierungsbeamte das Gesetz oder die Regeln ihrer Staaten gebogen und manchmal auch gebrochen.

Teil 3 des Navarro Reports soll als Schlussstein zu einer umfassenden Analyse der Frage dienen: Wurde Donald J. Trump die Präsidentschaftswahl 2020 gestohlen? In diesem Bericht stellen wir die aktuellsten statistischen „Belege“ in Bezug auf die potenzielle Anzahl der illegalen Stimmen in jedem umkämpften Staat vor. Das übergeordnete Ziel dieses letzten Teils des Navarro Reports ist es, den Ermittlern eine gut dokumentierte Aufstellung der potenziell illegalen Stimmen auf Basis der einzelnen Bundesstaaten und nach Kategorien zu liefern. Diese Auflistung ist in Abbildung 1 auf der nächsten Seite dieses Berichts dargestellt. Beachten Sie, dass jede Zahl in dieser Abbildung mit einer entsprechenden Fußnote versehen ist, die die Quelle der Zahl angibt. Beachten Sie außerdem, dass wir bei der Zählung der potenziell illegalen Stimmen einen konservativen Ansatz gewählt haben.

Wie bei den vorherigen Teilen des Navarro Reports können Sie deutlich in Abbildung 1 sehen, dass die Anzahl der potenziell illegalen Stimmen die sehr knappen Vorsprünge von Bidens angeblichem „Sieg“ um Längen übersteigt. Angesichts dieser Beweise würde keine vernünftige Person zu dem Schluss kommen, dass die Präsidentschaftswahl 2020 eine über jeden Schatten

des Zweifels erhabene, faire Wahl war. Vielmehr sollte jeder, der diesen Bericht liest, sich genötigt sehen, mehr Klarheit darüber zu suchen, ob diese Wahl Donald J. Trump tatsächlich gestohlen worden sein könnte.

Während es jetzt in progressiven Kreisen und den Mainstream-Medien politisch korrekt ist, zu verlangen, dass alle Amerikaner sich dem unterwerfen und die „Wahrheit“ dessen anerkennen, was möglicherweise die Fiktion einer freien und fairen Wahl war, um der „Einheit“ und „Harmonie“ willen, wird eine solche kafkaeske Forderung angesichts der Beweise in diesem Bericht wahrscheinlich den gegenteiligen Effekt haben.

Das heißt: fast die Hälfte des Landes glaubt jetzt, dass es erhebliche Unregelmäßigkeiten im Präsidentschaftsrennen 2020 gab; und das Versäumnis, diese Unregelmäßigkeiten vollständig zu untersuchen, wird nur die Zahl der Amerikaner erhöhen, die solche Zweifel haben. Dies gilt insbesondere, wenn die Unterdrückung dessen, was notwendigerweise eine Suche nach der Wahrheit sein muss, durch das autoritäre – ja faschistische – Verhalten einer kleinen Gruppe von Social-Media-Oligarchen erleichtert wird, die es sich auf die Fahne geschrieben hat, Dutzende von Millionen von pro Trump eingestellten Amerikanern von ihren Plattformen zu entfernen und zu zensieren. Diese sehen sich nun eher als Opfer denn als Konsumenten von Plattformen wie Facebook, Twitter und YouTube.

Lassen Sie uns bei der Betrachtung dieser Wahrheiten zwei Dinge nie vergessen: (1) Die Demokratische Partei und ihre Helfer haben die Präsidentschaftswahlen von 1960 gestohlen – es ist damals passiert und es kann wieder passieren; und (2) es hat Jahrzehnte gedauert, bis Historiker die 1960er Version der *Makellosen Täuschung* angesichts der gleichen Art von Tugendhaftigkeit und dem Druck der Cancel Culture, die wir heute erleben, endlich anerkannt haben.

Trotz einer ähnlichen Bestrebung, republikanische und konservative Stimmen heute zum Schweigen zu bringen, haben 74

Millionen Amerikaner, die für Präsident Donald J. Trump gestimmt haben, das Recht auf eine vollständige Untersuchung und eine überparteiliche Suche nach der Wahrheit. Wenn jedoch die Demokratische Partei, RINO-Elemente in der Republikanischen Partei, die Anti-Trump-Mainstream-Medien und die Social-Media-Oligarchen, deren Zensur mittlerweile außer Kontrolle geraten ist, nicht aufhören und von ihren Bemühungen ablassen, die Suche nach der Wahrheit über die Wahl 2020 zu unterdrücken, wird die Geschichte über all diese Menschen, Unternehmen und Institutionen auf die härteste Weise urteilen.

An diesem Punkt bewegen wir uns gefährlich in etwas hinein, das scheint wie eine Nanosekunde zwischen einer vollen und lebendigen amerikanischen Demokratie und einem kommunistischen chinesischen Stil, Cancel Culture und einem Polizeistaat, der von einem konspirativen Social-Media-Oligopol bewacht wird, das völlig außer Kontrolle ist.

Im Rest dieses Berichts werden wir einfach Staat für Staat und Unterkategorie für Unterkategorie die statistischen „Belege“ dafür, was vielleicht der schlimmste Diebstahl in der amerikanischen politischen Geschichte ist, präsentieren. Wenn der US-Kongress und die staatlichen Gesetzgeber in den sechs umkämpften Staaten diese Beweise ignorieren, werden sie dies nicht nur auf eigene Gefahr tun, sondern auch auf die Gefahr hin, dass Amerikas Vertrauen in unsere Wahlen und die Unantastbarkeit unserer Republik verloren geht.

Vote Irregularities and Illegality by Category and State						
	ARIZONA	GEORGIA	MICHIGAN	NEVADA	PENNSYLVANIA	WISCONSIN
Absentee ballots cast without statutorily required application						170,140
Absentee ballots cast that arrived after Election Day					10,000	
Absentee ballots cast that were requested before & after statutory deadline		305,701				
Absentee ballots cast from addresses other than where voters legally reside	19,997			15,000	14,328	
Absentee ballots cast that were returned on or before the postmark date	22,903				58,221	
Absentee ballots cast without a postmark					9,005	
Absentee ballots requested under the name of a registered voter without consent			27,825			
Dead voters		10,315	482	1,506	8,021	
Double voters: In-state	157	395		42,284	742	234
Felon voters		2,560				
Ghost voters	5,790	15,700				
Illegal ballot harvesting						17,271
Indefinitely confined voter abuses						216,000
Juvenile voters (< 18 years old)		66,247				
Mail-in ballots cast by voters registered after the registration deadline	150,000					
No address on file for voter	2,000	1,043	35,109	8,000		
Non-citizen voters	36,473			4,000		
No corresponding voter registration numbers			174,384			
Non-registered voters(not on voter rolls)		2,423				
Out-of-state voters who voted in-state	5,726	20,312	13,248	19,218	7,426	6,848
Over-votes	11,676				202,377	
Poll watcher & poll observer abuses					680,774	
Signature matching errors				130,000		
Voting machine irregularities (fake/manufactured ballots & spikes)		136,155	195,755			143,379
Voters over 100 years old					1,573	
Voters who vote in the wrong county		40,279				
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>254,722</b>	<b>601,130</b>	<b>446,803</b>	<b>220,008</b>	<b>992,467</b>	<b>553,872</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>10.457</b>	<b>11.779</b>	<b>154.818</b>	<b>33.596</b>	<b>81.660</b>	<b>20.682</b>

Abbildung 1 (Zum Vergrößern aufs Bild klicken).

## Das Schlachtfeld Arizona

Abbildung 2 tabelliert insgesamt 254.722 potentiell illegale Stimmen nach Kategorien. Diese Zahl entspricht ungefähr dem 24-fachen des angeblichen Siegesvorsprungs von Biden von 10.457 Stimmen. Die mit Abstand größte Kategorie sind 150.000 Briefwahlstimmen, die von Wählern abgegeben wurden, die sich nach Ablauf der Registrierungsfrist registriert hatten. Weitere 22.903 Briefwahlstimmen wurden als am oder vor dem Datum des Poststempels eingegangen aufgezeichnet, was sehr unwahrscheinlich ist.<sup>1</sup>

<b>Vote Irregularities and Illegalities</b>	
<b>CATEGORY</b>	<b>ARIZONA</b>
Absentee ballots cast from addresses other than where voters legally reside	19,997
Absentee ballots cast that were returned on or before the postmark date	22,903
Double voters: In-state	157
Ghost voters	5,790
Mail-in ballots cast by voters registered after the registration deadline	150,000
No address on file for voter	2,000
Non-citizen voters	36,473
Out-of-state voters who voted in-state	5,726
Over-votes	11,676
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>254,722</b>
Biden "Victory" Margin	10,457
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>24x</b>

Abbildung 2.

Bei der Betrachtung der Statistiken in *Abbildung Zwei* ist es erwähnenswert, dass Arizona eine statistisch unwahrscheinliche hohe Wahlbeteiligung in den Bezirken Maricopa und Pima hatte, eine weit verbreitete falsche Handhabung von Wahlzetteln und 1,6 Millionen Briefwahlstimmen (die unverhältnismäßig stark zu Biden tendierten)<sup>2</sup>, welche viel niedrigeren Standards der Zertifizierung und Ausweisüberprüfung unterworfen waren als die persönlichen Stimmabgaben (die zu Trump tendierten).<sup>3</sup>

Der „Kupfer-Staat“ hat auch die bemerkenswerte Leistung vollbracht, eine Wahlbeteiligung von über 100 % der registrierten Wähler zu erreichen. Dies ist in der Tat eine bemerkenswerte Leistung, weil Arizona keine taggleiche Wählerregistrierung erlaubt. Die „Überstimmen“ allein beliefen sich auf 11.676, eine Menge, die den angeblichen „Sieg“-

Vorsprung Bidens von 10.457 übersteigt.<sup>4</sup>

Aus der Abbildung sollte auch klar werden, dass Arizona sich mit einer ganzen Reihe von anderen Wahlunregelmäßigkeiten rühmen kann. Zum Beispiel stimmten insgesamt 19.997 Personen dort ab, wo sie nicht wohnten<sup>5</sup>, während 2.000 Wähler überhaupt keine Adresse hatten.<sup>6</sup> 5.790 Wähler zogen aus dem Bundesstaat weg oder ließen sich in einem anderen Bundesstaat registrieren,<sup>7</sup> 5.726 Einwohner von außerhalb des Bundesstaates stimmten in Arizona<sup>8</sup> ab und 36.473 Personen wählten ohne Nachweis der Staatsangehörigkeit<sup>9</sup>.

### Das Schlachtfeld Georgia

Abbildung 3 tabelliert insgesamt 601.130 potenziell illegale Stimmen in Georgia nach Kategorien. Das ist mehr als das 50-fache des angeblichen Siegvorsprungs von Biden von 11.779 Stimmen.

Vote Irregularities and Illegalities	
CATEGORY	GEORGIA
Absentee ballots cast that were requested before & after statutory deadline	305,701
Dead voters	10,315
Double voters: In-state	395
Felon voters	2,560
Ghost voters	15,700
Juvenile voters (< 18 years old)	66,247
No address on file for voter	1,043
Non-registered voters (not on voter rolls)	2,423
Out-of-state voters who voted in-state	20,312
Voting machine irregularities (fake/manufactured ballots & spikes)	136,155
Voters who vote in the wrong county	40,279
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>601,130</b>
Biden "Victory" Margin	11,779
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>51x</b>



### Abbildung 3.

Aus der Abbildung geht hervor, dass die größte Kategorie potenziell illegaler Stimmen die der Briefwahlstimmen ist, die vor oder nach der gesetzlichen Frist beantragt wurden. Im Bundesstaat Georgia haben die Wähler laut Gesetz 180 Tage vor dem Wahltag Zeit, Briefwahlstimmen zu beantragen.<sup>10</sup> Bei der Präsidentschaftswahl 2020 zählten die Behörden in Georgia jedoch über 305.700 Stimmen, die von Personen abgegeben wurden, die mehr als 180 Tage vor der Frist für die Beantragung Ihre Briefwahlteilnahme beantragt hatten, was einen eklatanten Verstoß gegen das Wahlgesetz von Georgia darstellt.<sup>11</sup>

Aus der Abbildung geht auch hervor, dass 10.000 Stimmen von verstorbenen Personen gezählt wurden.<sup>12</sup> 15.700 Stimmen wurden von „Geisterwählern“ gezählt, d. h. von Wählern, die unter dem Namen von Wählern, die nicht mehr an einer bestimmten Adresse wohnen, Briefwahlunterlagen beantragt und abgegeben haben.<sup>13</sup> Ebenso verwirrend ist, dass über 1.000 Wähler ohne Adresse Wahlscheine abgegeben haben.<sup>14</sup>

Wahlmaschinen – die von den Wahlleitern in Georgia in unerklärlicher Eile vor der Wahl 2020 installiert wurden<sup>15</sup> – könnten ebenfalls für eine beträchtliche Anzahl potenziell illegaler Stimmabgaben verantwortlich sein.<sup>16</sup> Außerdem gab es über 40.000 Fälle von Wählern, die in Bezirken stimmten, in denen sie nicht legal wohnten, sowie über 66.000<sup>17</sup> Wähler, die erfolgreich ihre Stimme abgaben, obwohl sie unter dem gesetzlichen Wahlalter von 18 Jahren waren, und 36.473 Personen stimmten ab, ohne einen Nachweis über ihre Staatsbürgerschaft zu erbringen.

### **Das Schlachtfeld Michigan**

Abbildung 4 tabelliert insgesamt 446.803 potentiell illegale Stimmen in Michigan nach Kategorien. Dies ist fast das Dreifache des angeblichen Siegvorsprungs von Biden von 154.818 Stimmen.

<b>Vote Irregularities and Illegalities</b>	
<i>CATEGORY</i>	<b>MICHIGAN</b>
Absentee ballots requested under the name of a registered voter without consent	<b>27,825</b>
Dead voters	<b>482</b>
No address on file for voter	<b>35,109</b>
No corresponding voter registration numbers	<b>174,384</b>
Out-of-state voters who voted in-state	<b>13,248</b>
Voting machine irregularities (fake/manufactured ballots & spikes)	<b>195,755</b>
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>446,803</b>
Biden "Victory" Margin	<b>154,818</b>
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>2.8x</b>

Abbildung 4.

Die größte Menge an fraglichen Stimmzetteln in Michigan stammt von unerklärlichen Stimmauszählungsspitzen zusammen mit angeblichen Unregelmäßigkeiten der Wahlmaschinen<sup>18</sup> und Stimmzetteln, die trotz fehlender Wählerregistrierungsnummern gezählt wurden.

Es gab auch zwei große fragwürdige „Biden“-Spitzen bei der Stimmauszählung in den frühen Morgenstunden des 4. November. Um 3:50 Uhr EST wurden in Michigan 54.497 zusätzliche Stimmen für Joe Biden und nur 4.718 Stimmen für Präsident Trump

gezählt.<sup>18</sup> Um 6:31 Uhr EST zeigte eine Aktualisierung weitere 141.258 Stimmen für Biden, während Präsident Trump nur 5.968 zusätzliche Stimmen erhielt.<sup>19</sup>

Darüber hinaus ist es in Michigan illegal, Briefwahlstimmen zu zählen, ohne die entsprechenden Wählerregistrierungsnummern für die entsprechenden Wahlbezirke zu haben, so das Landesgesetz. Trotzdem erlaubten die Wahlbeamten, dass über 174.000 dieser Stimmzettel gezählt wurden.<sup>20</sup>

Michigan hat außerdem 35.000 Stimmen von Wählern ohne gültige gemeldete Adresse<sup>21</sup> gezählt, mindestens 480 Stimmen von toten Wählern<sup>22</sup>, und über 13.200 Stimmen von Wählern, die in anderen Staaten gemeldet sind – ein eklatanter Verstoß gegen das Wahlgesetz<sup>23</sup>. Außerdem wurden über 27.800 Stimmen ohne Wissen und Zustimmung des jeweiligen Wählers beantragt<sup>24</sup>.

### **Das Schlachtfeld Nevada**

Abbildung 5 tabelliert insgesamt 220.008 potenziell illegale Stimmen in Nevada nach Kategorie. Das ist ungefähr das Sechsfache des angeblichen Siegesvorsprungs von Biden von 33.596 Stimmen.

<b>Vote Irregularities and Illegalities</b>	
<i>CATEGORY</i>	<b>NEVADA</b>
<b>Absentee ballots cast from addresses other than where voters legally reside</b>	<b>15,000</b>
<b>Dead voters</b>	<b>1,506</b>
<b>Double voters: In-state</b>	<b>42,284</b>
<b>No address on file for voter</b>	<b>8,000</b>
<b>Non-citizen voters</b>	<b>4,000</b>
<b>Out-of-state voters who voted in-state</b>	<b>19,218</b>
<b>Signature matching errors</b>	<b>130,000</b>
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>220,008</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>33,596</b>
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>6x</b>

Abbildung 5.

Die größten Unregelmäßigkeiten in Nevada rührten von der Verwendung der Agilis-Unterschriftenabgleichsmaschinen her, die in Clark County installiert wurden, um die Unterschriften auf den Stimmzetteln zu überprüfen. Die Verwendung von Maschinen anstelle von Menschen für die Überprüfung von Unterschriften ist ein eklatanter Verstoß gegen staatliches Recht und stellt die 130.000 Stimmzettel in Frage, die von diesen Agilis-Maschinen überprüft wurden.<sup>25</sup>

Es wurde auch behauptet, dass die Agilis-Maschinen am Wahltag nicht „in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des

Herstellers“ betrieben wurden. Erstens waren die von der Agilis-Maschine zum Vergleich mit den Unterschriften auf der Außenseite der Briefwahlunterlagen verwendeten Bilder von geringerer Bildqualität als „vom Hersteller für eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine empfohlen“, und die Maschine wurde von den Wahlbeamten auf eine „niedrigere als die vom Hersteller empfohlene Einstellung“ geändert oder eingestellt, wodurch die Maschine unzuverlässig wurde.<sup>26</sup>

Nevada registrierte außerdem 42.284 doppelte Wähler,<sup>27</sup> die durch die Überprüfung der Wählerliste und den Vergleich von Wählern mit demselben Namen, derselben Adresse und demselben Geburtsdatum ermittelt wurden – eine Methode für die in von Fachleuten geprüften Arbeiten eine Genauigkeit von über 99 % nachgewiesen wurde.<sup>28</sup> Allein diese Kategorie übertrifft den angeblichen Siegvorsprung von Biden von 33.596 Stimmen.

Zusätzlich gaben 19.218 Wähler aus anderen Bundesstaaten ihre Stimme in Nevada ab. Dies wurde ermittelt, indem die Wählerlisten aller Bezirke mit öffentlich zugänglichen USPS-Aufzeichnungen über dauerhafte Adressänderungen mit anderen Staaten abgeglichen und um Wähler aus dem Militär und studentische Wähler bereinigt wurden.<sup>29</sup>

Schließlich wurden 1.506 Stimmen im Namen verstorbener Personen abgegeben – verifiziert durch den Vergleich von Briefwählern mit Sterbedaten der Sozialversicherung.<sup>30</sup> Über 8.000 Stimmen wurden von Personen ohne Adresse abgegeben – gefunden durch den Abgleich von Wählern mit dem Coding Accuracy Support System und dem Auffinden unzustellbarer Adressen.<sup>31</sup> 4.000 Nicht-US-Bürger scheinen ebenfalls gewählt zu haben – gefunden durch den Vergleich von DMV-Datensätzen für Nicht-Bürger mit der Wählerliste.<sup>32</sup>

## **Das Schlachtfeld Pennsylvania**

Abbildung 6 tabelliert insgesamt fast eine Million potenziell illegaler Stimmen in Pennsylvania nach Kategorien. Das ist ungefähr das Zwölfwache des angeblichen Siegvorsprungs von Biden von 81.660 Stimmen.

<b>Vote Irregularities and Illegalities</b>	
<i>CATEGORY</i>	<b>PENNSYLVANIA</b>
Absentee ballots cast that arrived after Election Day	<b>10,000</b>
Absentee ballots cast from addresses other than where voters legally reside	<b>14,328</b>
Absentee ballots cast that were returned on or before the postmark date	<b>58,221</b>
Absentee ballots cast without a postmark	<b>9,005</b>
Dead voters	<b>8,021</b>
Double voters: In-state	<b>742</b>
Out-of-state voters who voted in-state	<b>7,426</b>
Over-votes	<b>202,377</b>
Poll watcher & poll observer abuses	<b>680,774</b>
Voters over 100 years old	<b>1,573</b>
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>992,467</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>81,660</b>
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>12x</b>

Abbildung 6.

Die bei weitem größte Kategorie potenziell illegaler Stimmzettel – über 680.000 – steht im Zusammenhang mit der Missachtung von Wahlbeobachtern.<sup>33</sup> Zertifizierte republikanische Wahlbeobachter wurden in Abständen gehalten, die der Länge eines Fußballfeldes entsprachen.<sup>34</sup> Sie wurden daran gehindert, Hinterzimmer zu betreten, in denen Zehntausende von Stimmzetteln bearbeitet wurden, und sie

wurden in Sperrzonen zusammengetrieben, wenn sie versuchten, ihre gesetzliche Pflicht zur Beobachtung des Auszählungsprozesses zu erfüllen.<sup>35</sup> Ohne eine sinnvolle Beobachtung des Auszählungsprozesses ist es unmöglich, die Rechtmäßigkeit von Briefwahlstimmen zu überprüfen.

Der Repräsentant des Bundesstaates, Frank Ryan, stellte zusammen mit mehreren anderen Mitgliedern der Legislative des Bundesstaates fest, dass über 202.000 mehr Stimmzettel abgegeben wurden als tatsächlich registrierte Wähler im Bundesstaat existierten.<sup>36</sup> Darüber hinaus wurden 58.221 Briefwahlstimmen gezählt, die am oder vor dem Datum des Poststempels auf dem Umschlag eingegangen waren.<sup>37</sup> 9.005 weitere Stimmzettel wurden ohne Poststempel auf dem Umschlag gezählt<sup>38</sup>, ein klarer Verstoß gegen das staatliche Wahlgesetz.

Es gab auch über 14.300 Briefwahlstimmen, die von Adressen abgegeben wurden, an denen registrierte Wähler nicht rechtmäßig wohnten<sup>39</sup>, über 7.400 registrierte Wähler aus anderen Staaten<sup>40</sup>, die erfolgreich Stimmen im Staat Pennsylvania abgaben, über 8.000 wahrscheinlich verstorbene Wähler<sup>41</sup> gemäß einer Analyse von staatlichen Aufzeichnungen und öffentlich zugänglichen Nachrufen und über 1.500 verdächtige Stimmen im Namen von Personen, die über 100 Jahre alt waren.<sup>42</sup>

Auch Pennsylvania war von dem Problem der doppelten Stimmabgabe nicht ausgenommen: 742 Wähler, die nachweislich zweimal gewählt haben<sup>43</sup>, fügten mehrere Hundert betrügerische Stimmzettel hinzu.

## **Das Schlachtfeld Wisconsin**

Abbildung 7 tabelliert insgesamt über eine halbe Million potenziell illegaler Stimmen in Wisconsin nach Kategorien. Das ist mehr als das 25-fache des angeblichen Siegvorsprungs von

Biden von 20.682 Stimmen.

Die bei weitem größte Kategorie potenziell illegaler Stimmen steht im Zusammenhang mit angeblichen „arglistigen Wählern“, die sich als „auf unbestimmte Zeit ans Haus gebunden“ registrierten und damit „das Wahlgesetz von Wisconsin brachen, um die Anforderungen an die Integrität der Wahl mit einem Lichtbildausweis zu umgehen“.<sup>44</sup> Diese Personen stimmten ab, ohne ein Lichtbild zur Identifizierung des Wählers vorzulegen, und unterzogen sich daher einer weit weniger strengen Ausweiskontrolle, als sie sonst durchgeführt worden wäre. (Wähler in Wisconsin, die sich unter dem Status „auf unbestimmte Zeit ans Haus gebunden“ registriert hatten, wurden auch gesehen, wie sie Hochzeiten besuchten, mit dem Fahrrad fahren, in den Urlaub gingen und auch sonst nicht ans Haus gebunden waren.)<sup>45</sup>

Im Zuge der erweiterten Definition von Wählern, die auf unbestimmte Zeit ans Haus gebunden sind – eine Definition, die vom Obersten Gerichtshof von Wisconsin als rechtlich falsch eingestuft wurde – stieg die Zahl der Wähler, die auf unbestimmte Zeit ans Haus gebunden sind, von knapp 70.000 Wählern im Jahr 2019 auf über 200.000 im Jahr 2020.<sup>46</sup> Allein durch diese eine problematische Dimension wurde die Integrität von 216.000 Stimmen in Wisconsin bei den allgemeinen Wahlen 2020 gefährdet.<sup>47</sup>

Darüber hinaus wurden, wie in Abbildung 7 dargestellt, 17.271 Stimmen in 200 illegalen Wahllokalen durch „Demokratie im Park“-Veranstaltungen abgegeben,<sup>48</sup> was einen direkten Verstoß gegen das staatliche Recht von Wisconsin darstellt. Diese Wahllokale boten Zeugen für Briefwahl an und verhielten sich in jeder Hinsicht wie legale Wahllokale. Darüber hinaus erhielten viele von ihnen die Stimmzettel außerhalb des begrenzten Zeitraums von 14 Tagen vor einer Wahl, der laut Gesetz für die persönliche Stimmabgabe oder die Briefwahl



zulässig ist. Dies waren klare Verstöße gegen das staatliche Gesetz. Beamte der Stadt Madison ermöglichten die Veranstaltung, die in Radiowerbesendungen für Biden bekannt gemacht wurde.<sup>49</sup>

<b>Vote Irregularities and Illegalities</b>	
<i>CATEGORY</i>	<b>WISCONSIN</b>
<b>Absentee ballots cast without statutorily required application</b>	<b>170,140</b>
<b>Double voters: In-state</b>	<b>234</b>
<b>Illegal ballot harvesting</b>	<b>17,271</b>
<b>Indefinitely confined voter abuses</b>	<b>216,000</b>
<b>Out-of-state voters who voted in-state</b>	<b>6,848</b>
<b>Voting machine irregularities (fake/manufactured ballots &amp; spikes)</b>	<b>143,379</b>
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>553,872</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>20,682</b>
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>26x</b>

Abbildung 7.

Schließlich gab es, wie in der Abbildung vermerkt, 6.848 in anderen Staaten registrierte Wähler, die im Bundesstaat Wisconsin gewählt haben – ermittelt durch den Vergleich der Wählerdatenbanken aller Staaten mit der National Change of Address (NCOA)-Datenbank.<sup>50</sup> Außerdem wurde dokumentiert, dass 234 Personen zweimal in Wisconsin gewählt haben.<sup>51</sup> Darüber

hinaus wurden satte 170.000 persönliche Briefwahlstimmen abgegeben, ohne dass ein gesetzlich vorgeschriebener Antrag auf Briefwahl eingereicht wurde.<sup>52</sup>

## Schlussbemerkungen

Auf der Grundlage dieses dritten und letzten Teils des *Navarro Reports* und wie Abbildung 8 zeigt, sollte es klar sein, dass weit mehr Fragen über die mögliche Illegalität der Präsidentschaftswahlen 2020 aufgeworfen als beantwortet wurden. Der in diesem Bericht vorgestellte Fall, die Beweise und statistische Belege liefern klar ein starkes Argument, dass die Wahl 2020 sehr wohl nicht nur von Präsident Trump, sondern auch von den 74 Millionen Amerikanern, die in gutem Glauben zur Unterstützung von Präsident Trump an die Wahlurne gingen, gestohlen worden sein kann.

<b>Thorough Investigation Is Essential</b>	
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>3,069,002</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>312,992</b>
<b>Margin of Error &gt; Margin of Victory</b>	<b>10x</b>

Abbildung 8.

Angesichts dieser Beweise kann niemand behaupten, dass Präsident Trump in irgendeiner Weise falsch lag, als er in den Wochen nach der Wahl am 3. November hartnäckig die Frage des Wahlbetrugs und der Unregelmäßigkeiten aufwarf und seine Anhänger aufrief, FRIEDLICH zu protestieren. In der Tat, nicht aufzustehen, um die Integrität der Wahlurne zu verteidigen, wäre für den Präsidenten ein Verrat an den 74 Millionen

Amerikanern gewesen, die für den Präsidenten gestimmt haben, weil sie dachten, dass sie an etwas teilnahmen, was möglicherweise keine freie und faire Wahl gewesen ist.

Angesichts dieser Beweise ist es auch unverantwortlich – im Extrem – von Seiten der Demokratischen Partei und ihrer Führung, oder von Journalisten in den Mainstream-Medien, oder von RINO-Republikanern zu behaupten, es gäbe keine Beweise für Wahlunregelmäßigkeiten. Das ist schlicht und ergreifend absurd. Wie dieser Bericht zeigt, gibt es eine Fülle von Beweisen – eine virtuelles Füllhorn von potenziell giftigen Unregelmäßigkeiten bei der Wahl.

In Anbetracht dieser Beweise muss auch dies gesagt werden: Diejenigen amerikanischen Bürger, die jetzt die Rechtsgültigkeit der bei der Wahl 2020 abgegebenen Stimmen in Frage stellen, sollten NICHT von Kabel-Nachrichten-Netzwerken, Social-Media-Plattformen, oder den Printmedien auf die abscheulichen Weisen, die wir jetzt beobachten können, unterdrückt werden – soziale und politische Verhaltensweisen, die weit mehr würdig dem kommunistischen Autoritarismus in China als der amerikanischen Demokratie sind.

Vom öffentlichen Bloßstellen bis hin zum De-Platforming, Preisgabe von Identitäten und Wohnorten und öffentlichen Aufrufen, all jene zu bestrafen und zu meiden, die den Präsidenten unterstützt oder in seiner Regierung gearbeitet haben, sind diese Arten von Verhaltensweisen nicht der amerikanische Weg. Vielmehr ist dies Orwell, Kafka und Xi Jinping, alle gebündelt zum Tod des Ersten Verfassungszusatzes und zur Totenglocke unserer Demokratie.

Basierend auf der Analyse und den detaillierten, dokumentierten Mengen an illegalen Stimmen in diesem Bericht, ist das Einzige, was jetzt bei diesem friedlichen Machtwechsel passieren muss, eine VOLLSTÄNDIGE Untersuchung dieser Angelegenheit.

- Das Justizministerium sollte sofort einen Sonderbeauftragten ernennen, BEVOR die Biden-Administration beginnt.
- Staatliche Gesetzgeber und Generalstaatsanwälte in den umkämpften Staaten, insbesondere in republikanischen Staaten, müssen ähnliche Untersuchungen einleiten.

Ohne eine vollständige Untersuchung laufen wir als Nation Gefahr, ein manipuliertes Wahlsystem zu institutionalisieren, in das ein großer Teil der Amerikaner kein Vertrauen mehr hat. Deshalb geht es bei der Klärung der Zweifel zu den Präsidentschaftswahlen 2020 nicht nur um Donald J. Trump, sondern um etwas viel Größeres und viel Wichtigeres – die Zukunft unseres Wahlsystems, die öffentliche Wahrnehmung dieses Systems und letztlich die Zukunft unserer freien und demokratischen Republik.

### Fußnoten:

1 Background For Congressional Leaders, *Voter Fraud Highlights for 2020 US Election*, Attorneys for President Donald J. Trump. <http://greatamericanrebirth.com/wp-content/uploads/2021/01/Background-Briefing-on-2020-Fraud.pdf>

2 For example, in Pennsylvania, 3 out of every 4 absentee/mail-in ballots went to Joe Biden. <https://www.inquirer.com/politics/election/mail-ballots-pennsylvania-election-trump-biden-20201119.html>

See, also: In Milwaukee, Wisconsin, 84% of absentee/mail-in ballots went to Joe Biden. <https://www.tmj4.com/news/election-2020/no-joe-biden-did-not-get-100-percent-of-all-milwaukee-absentee-ballots>

3 Garrison, Joey, "Democrats led early voting after Trump's attacks on mail-in ballots. Now Trump needs to dominate Election Day," USA Today, <https://www.usatoday.com/story/news/politics/elections/2020/11/01/trump-needs-election-day-vote-biden-democrats-dominate-early-voting/6085797002/>

4 Kelli Ward v. Constance Jackson et al, In the Superior Court of Arizona in and For the County of Maricopa, November 24, 2020. <https://assets.documentcloud.org/documents/20417265/ward-v-jackson-complaint-and-petition-for-discovery.pdf>

**5** Stevenson et al v. Ducey et al, Superior Court of the State of Arizona and for the County of Maricopa, December 4, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/PetitionforElectionContest.pdf>

**6** Background For Congressional Leaders, Voter Fraud Highlights for 2020 US Election, Attorneys for President Donald J. Trump.  
<http://greatamericanrebirth.com/wp-content/uploads/2021/01/Background-Briefing-on-2020-Fraud.pdf>

**7** Burk v. Ducey et al, Superior Court of the State of Arizona and for the County of Pinal, December 7, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/Burk-v-Ducey-complaint.pdf>

**8** Stevenson et al v. Ducey et al, Superior Court of the State of Arizona and for the County of Maricopa, December 4, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/PetitionforElectionContest.pdf>

**9** Background For Congressional Leaders, *Voter Fraud Highlights for 2020 US Election*, December 21, 2020.

See, also: Arizona Rep Kelly Townsend, ALIPAC, November 13, 2020.  
<https://www.israpundit.org/arizona-rep-kelly-townsend-36473-az-voters-did-not-prove-citizenship/>

**10** The Superior Court Of Fulton County State Of Georgia, Trump v. Raffensperger, December 4, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/Trump-v.-Raffensperger.pdf>

**11** The Superior Court Of Fulton County State Of Georgia, Trump v. Raffensperger, December 4, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/Trump-v.-Raffensperger.pdf>

**12** Background For Congressional Leaders, *Voter Fraud Highlights for 2020 US Election*, Attorneys for President Donald J. Trump.  
<http://greatamericanrebirth.com/wp-content/uploads/2021/01/Background-Briefing-on-2020-Fraud.pdf>

**13** The Superior Court Of Fulton County State Of Georgia, Trump v. Raffensperger, December 4, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/Trump-v.-Raffensperger.pdf>

**14** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.

<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>

**15** Niese, Marc, "Where are absentee ballot drop boxes in metro Atlanta?," AJC, October 7, 2020.

<https://www.ajc.com/politics/where-are-absentee-ballot-drop-boxes-in-metroatlanta/YWWVPFUDFZF5ZB6JLH5S33UIEU/>

**16** Fair Fight Action, "Election Systems And Software (ES&S) Corruption Doc," July 16, 2019.

<https://fairfight.com/wp-content/uploads/2019/07/Election-Systems-and-Software-ESS-Corruption-07162019.pdf>

**17** The Superior Court Of Fulton County State Of Georgia, Trump v. Raffensperger, December 4, 2020.

<https://www.democracydocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/Trump-v.-Raffensperger.pdf>

**18** Antrim Michigan Forensics Report, December 13, 2020. Allied Security Operations Group.

[https://www.depernolaw.com/uploads/2/7/0/2/27029178/antrim\\_michigan\\_forensics\\_report\\_%5B121320%5D\\_v2\\_%5Bredacted%5D.pdf](https://www.depernolaw.com/uploads/2/7/0/2/27029178/antrim_michigan_forensics_report_%5B121320%5D_v2_%5Bredacted%5D.pdf) See, also: „Michigan Judge Allows Release of Dominion Voting System Audit Demonstrating Astounding 68% Error Rate in Vote Calculations, December 14, 2020.

[https://www.9and10news.com/content/uploads/2020/12/Bill\\_Bailey\\_Antrim\\_County\\_Press\\_Release.pdf](https://www.9and10news.com/content/uploads/2020/12/Bill_Bailey_Antrim_County_Press_Release.pdf)

**19** Voter Integrity Project, "Anomalies in Vote Counts and Their Effects on Election 2020," November 24, 2020.

<https://votepatternanalysis.substack.com/p/voting-anomalies-2020>

**20** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.

<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>

**21** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.

<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>

- 22** Michigan Voter Fraud, Deceased Voters,  
<https://checkyourvote.org/deceased-voters/michigan>
- 23** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.  
<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>
- 24** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.  
<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>
- 25** In the First Judicial District Court Carson City, Nevada Jesse Law v. Judith Whitmer, November 17, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/11/nov-17-doc-2.pdf>
- 26** In the First Judicial District Court Carson City, Nevada Jesse Law v. Judith Whitmer, November 17, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/11/nov-17-doc-2.pdf>
- 27** Witness Statement of Jesse Binnall, Senate Homeland Security and Government Affairs Committee, December 16, 2020.  
<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Binnall-2020-12-16.pdf>
- 28** Ansolabehere, Stephen, and Hersch, Eitan. "ADGN: An Algorithm for Record Linkage Using Address, Date of Birth, Gender, and Name," *Statistics and Public Policy*, November 30, 2017. <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/2330443X.2017.1389620>
- 29** "Out of State Voters," Nevada Republican Party, November 15, 2020.  
<https://nevadagop.org/out-of-state-voters/>
- 30** Witness Statement of Jesse Binnall, Senate Homeland Security and Government Affairs Committee, December 16, 2020.  
<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Binnall-2020-12-16.pdf>
- 31** Witness Statement of Jesse Binnall, Senate Homeland Security and Government Affairs Committee, December 16, 2020.  
<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Binnall-2020-12-16.pdf>
- 32** Witness Statement of Jesse Binnall, Senate Homeland Security and Government Affairs Committee, December 16, 2020.  
<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Binnall-2020-12-16.pdf>
- 33** The United States District Court for the Middle District of Pennsylvania, "*Donald J. Trump for President et al v. Kathy Boockvar et al*," 18 November 2020.

<https://www.courtlistener.com/recap/gov.uscourts.pamd.127057/gov.uscourts.pamd.127057.169.0.pdf>

**34** "Appeal of: City of Philadelphia Board of Elections," Superior Court of Pennsylvania, Eastern District, November 17, 2020.  
<http://www.pacourts.us/assets/opinions/Supreme/out/J-116-2020mo%20-%20104608159120049033.pdf>

**35** Navarro, Peter, "The Immaculate Deception," December 17, 2020.  
<https://populist.press/wpcontent/uploads/2020/12/The-Immaculate-Deception-12.15.20-1.pdf>

**36** PA Lawmakers: Numbers Don't Add Up, Certification of Presidential Results Premature and In Error, December 28, 2020.  
<http://www.repdiamond.com/News/18754/Latest-News/PA-Lawmakers-Numbers-Don%E2%80%99t-Add-Up,-Certification-of-Presidential-Results-Premature-and-In-Error>

**37** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.  
<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>

**38** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.  
<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>

**39** WVA v. Pence, in the United States District Court for the District of Columbia, December 22, 2020.  
<https://www.democracydocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/DC-WVA-20201222-complaint.pdf>

**40** "Declaration of Professor of Mathematics, Dr. Steven J Miller, Ph.D.,"  
[https://www.supremecourt.gov/DocketPDF/22/220155/163392/20201214094921641\\_Appendix%20section%209.pdf](https://www.supremecourt.gov/DocketPDF/22/220155/163392/20201214094921641_Appendix%20section%209.pdf)

**41** Background For Congressional Leaders, *Voter Fraud Highlights for 2020 US Election*, Attorneys for President Donald J. Trump.  
<http://greatamericanrebirth.com/wp-content/uploads/2021/01/Background-Briefing-on-2020-Fraud.pdf>

**42** Background For Congressional Leaders, *Voter Fraud Highlights for 2020 US Election*, Attorneys for President Donald J. Trump.  
<http://greatamericanrebirth.com/wp-content/uploads/2021/01/Background-Briefing-on-2020-Fraud.pdf>



- 43** WVA v. Pence, in the United States District Court for the District of Columbia, December 22, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/DC-WVA-20201222-complaint.pdf>
- 44** Navarro, Peter, "The Immaculate Deception," December 17, 2020.  
<https://populist.press/wpcontent/uploads/2020/12/The-Immaculate-Deception-12.15.20-1.pdf>
- 45** Navarro, Peter, "The Immaculate Deception," December 17, 2020.  
<https://populist.press/wpcontent/uploads/2020/12/The-Immaculate-Deception-12.15.20-1.pdf>
- 46** Navarro, Peter, "The Immaculate Deception," December 17, 2020.  
<https://populist.press/wpcontent/uploads/2020/12/The-Immaculate-Deception-12.15.20-1.pdf>
- 47** State of Texas v. The Commonwealth of Pennsylvania, State of Georgia, State of Michigan, State of Wisconsin, "Motion for Leave to File Bill of Complaint," December 7, 2020.  
<https://www.texasattorneygeneral.gov/sites/default/files/images/admin/2020/Press/SCOTUSFiling.pdf>
- 48** Donald J. Trump for President et al v. Evers et al, In the Supreme Court of Wisconsin, December 1, 2020.  
<https://www.wrn.com/wp-content/uploads/2020/12/2020AP1971-Pet-for-Orig-Action-12-1-20.pdf>
- 49** Donald J. Trump for President et al v. Evers et al, In the Supreme Court of Wisconsin, December 1, 2020.  
<https://www.wrn.com/wp-content/uploads/2020/12/2020AP1971-Pet-for-Orig-Action-12-1-20.pdf>
- 50** "Declaration of Professor of Mathematics, Dr. Steven J Miller, Ph.D.,"  
[https://www.supremecourt.gov/DocketPDF/22/220155/163392/20201214094921641\\_Appendix%20section%209.pdf](https://www.supremecourt.gov/DocketPDF/22/220155/163392/20201214094921641_Appendix%20section%209.pdf)
- 51** WVA v. Pence, in the United States District Court for the District of Columbia, December 22, 2020.  
<https://www.democracymocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/12/DC-WVA-20201222-complaint.pdf>
- 52** Donald J. Trump for President et al v. Evers et al, In the Supreme Court of Wisconsin, December 1, 2020.  
<https://www.wrn.com/wp-content/uploads/2020/12/2020AP1971-Pet-for-Orig-Action-12-1-20.pdf>